

<p>2 "In Afrika gibt es ein Konzept, das als XXX bekannt ist - das tiefe Gefühl, dass wir nur durch die Menschlichkeit Anderer menschlich sind; dass wir, wenn wir in dieser Welt etwas erreichen, dies in gleichem Maße der Arbeit und den Leistungen Anderer zu verdanken haben."</p>	<p>2 „Ich bin, weil wir sind!“</p>
<p>11 „Nur wer im Wohlstand lebt, lebt angenehm!“</p>	<p>11 „Je größer der Markt, desto größer der Wohlstand für alle.“</p>
<p>5 „Niemand hat ein Recht auf ein Übermaß an Wohlstand.“</p>	<p>5 „Der Nutzen des Lebens besteht nicht darin, wenig zu besitzen, sondern darin, wenig zu bedürfen.“</p>
<p>4 „Der wahre Nutzen einer Sache besteht darin, dass man sich an ihr erfreut.“</p>	<p>7 „Die Wohlfahrt einer Nation kann nicht nur an ihrem Bruttosozialprodukt gemessen werden, sondern auch daran, wie gut sie für die Bedürfnisse der Schwächsten sorgt.“</p>
<p>10 „Wohlfahrt bedeutet nicht nur, den Armen zu geben, sondern ihnen die Mittel zu geben, aus ihrer Armut herauszukommen.“</p>	<p>10 „Wohlfahrt ist mehr als die Summe von Wohlstand. Es ist das Gefühl der Sicherheit, die Gewissheit der Gesundheit und die Möglichkeit der Bildung.“</p>
<p>6 „Die Natur gibt uns alles, was wir brauchen, um zu überleben. Es liegt an uns, diese Ressourcen nachhaltig zu nutzen.“</p>	<p>6 „Nachhaltigkeit bedeutet, heute so zu handeln, dass morgen eine lebenswerte Welt existieren kann.“</p>
<p>5 „Nachhaltige Entwicklung erfordert die Zusammenarbeit aller, um eine bessere Welt für zukünftige Generationen zu schaffen.“</p>	<p>5 „Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“</p>

Unbekannt	Nelson Mandela
Adam Smith	Bertolt Brecht
Epikur	Mutter Teresa
Jimmy Carter	Antoine de Saint-Exupéry
Lyndon B. Johnson	Nelson Mandela
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	Wangari Maathai
Brundtland-Kommission (1987)	Ban Ki-moon

<p>8 „Die gesamte staatliche Tätigkeit ist darauf auszurichten, das Wohl des Volkes zu mehren.“</p>	<p>8 „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“</p>
<p>7 „Das Streben nach Glück ist nicht nur ein individuelles Recht, sondern auch die beste Grundlage für das Glück der ganzen Gemeinschaft.“</p>	<p>7 „Der Zweck des Staates besteht im Glück seiner Bürger.“</p>
<p>3 „Der wahre Wert der Wirtschaft liegt nicht nur im Gewinn, sondern auch im Beitrag zum Gemeinwohl.“</p>	<p>7 „Gemeinwohl vor Eigennutz: Das ist der Schlüssel zum Fortschritt.“</p>
<p>7 „Der wahre Fortschritt einer Nation kann nicht allein an ihrem Wirtschaftswachstum gemessen werden, sondern daran, wie gut es allen Bürgern geht.“</p>	<p>1 „Gemeinwohl ist der wahre Maßstab wirtschaftlichen Handelns.“</p>
<p>9 „Die Freiheit der Einzelpersonen, ihre eigenen Interessen und Vorlieben zu verfolgen, sollte nicht durch die Meinung der Mehrheit unterdrückt oder gehemmt werden.“ .</p>	<p>7 „Eine Handlung ist gut, wenn sie die größte Menge an Glück für die größte Anzahl produziert.“</p>
<p>6 „Ein gutes Leben für alle bedeutet nicht, einen Tag auf den anderen zu überleben, sondern in Harmonie mit uns selbst zu leben, in Harmonie mit der Natur, in Harmonie mit der Gesellschaft.“</p>	<p>6 „Für uns ist gutes Leben, in Gemeinschaft zu leben, mit Respekt vor der Natur, mit Respekt vor den Menschenrechten.“</p>
<p>10 „Bildung ist die Grundlage für den Erwerb und die Ausübung von Freiheit.“</p>	<p>10 „Politik und Ethik sind letztlich unteilbar, und das bedeutet, dass der Schutz von Leben, Freiheit und Würde nicht nur eine Sache des Wohltätigkeitsrechts, sondern der Gerechtigkeit und der Menschenrechte ist.“</p>

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland	Bayrische Verfassung
Aristoteles	Dalai Lama
Dalai Lama	Jochen Zeitz
Ludwig Erhard	Roosevelt
John Stuart Mill	John Stuart Mill
Rigoberta Menchú (K'iche' Maya und Friedensnobelpreisträgerin)	Rafael Correa (ehemaliger Präsident von Ecuador)
Marta Nussbaum	Marta Nussbaum